

21.2.2014

Kontakt

Dagmar Crasemann
Wettbewerbsleiterin
(Wöhlerschule, Frankfurt)
Tel. 06172- 354 84 (privat)
Tel. 069- 21 23 53 33 (Schule)
dcrasemann@web.de

Willem Warnecke
Patenbeauftragter
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1531
Mobil: 0172- 4252 043
wwarnecke@senckenberg.de

Alexandra Donecker
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 75421517
adonecker@senckenberg.de

Pressebilder



„Algen unter Stress,“ mit David Helmchen (18 Jahre), Marina Stickel (17 Jahre) und Lea Gerber (16 Jahre) von der Max-Beckmann-Schule Frankfurt



„3D-Game-Engine“ mit Alexander Meißner (18 Jahre) und Noah Hummel (17 Jahre) von der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn

PRESSEMELDUNG

"Jugend forscht" bei Senckenberg: Regionalsieger gekürt

Frankfurt 21.2.2014. In der Kategorie „Jugend forscht“ der 15- bis 21-jährigen überzeugten drei Projekte in den Bereichen Chemie, Mathematik/Informatik und Technik mit ihren Ideen. Die Erstplatzierten nehmen nun am Landeswettbewerb am 26. und 27. März bei der Merck KGaA in Darmstadt teil. In der Juniorensparte bis 14 Jahre, „Schüler experimentieren“, errangen fünf Projekte einen ersten Platz. Heute wurden die Sieger des Regionalwettbewerbs im Senckenberg Naturmuseum gekürt. Insgesamt 29 Projektteams stellten am Nachmittag ihre Ergebnisse vor.

Im diesjährigen „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb der 15 bis 21-jährigen landeten drei Projekte auf dem ersten Platz des Siegetreppchens. David Helmchen (18 Jahre), Marina Stickel (17 Jahre) und Lea Gerber (16 Jahre) von der Max-Beckmann-Schule in Frankfurt gewannen im Fachbereich Chemie mit ihrem Algen-Stresstest. Sie beobachteten unter welchen Stressbedingungen, wie Beleuchtung und Temperatur, die Alge Wasserstoff produziert, der wiederum mit Hilfe einer Brennstoffzelle in elektrische Energie umgewandelt werden kann. Alexander Meißner (18 Jahre) und Noah Hummel (17 Jahre) von der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn waren mit ihrem 3D-Game-Engine im Bereich Mathematik/Informatik siegreich. Eleonore Pühl (14 Jahre) und Xenia Stindl (15 Jahre) von der Freien Christlichen Schule in Frankfurt entwickelten ein Gerät, das mit Hilfe von Kalkwasser den Kohlenstoffdioxidgehalt der Luft misst.

In der Juniorensparte „Schüler experimentieren“ für die bis 14 Jahre alten Teilnehmer, setzten sich fünf Projekte durch. Im Fachgebiet Arbeitswelt wurden zwei erste Preise verliehen: Ilayda Okandan (10 Jahre) von der Freien Christlichen Schule in Frankfurt entwickelte ein klappbares Fußabstell-System für Kleinwüchsige. Daniel Hetterich (13 Jahre), ebenfalls von der Freien Christlichen Schule in Frankfurt, teste mit Hilfe einer Modelleisenbahn Schallschutzwände aus verschiedenen Materialien und in verschiedenen Höhen. Im Bereich Biologie landete Anna Glimm (11 Jahre) von der Gustav-Heinemann-Schule Hofgeismar auf dem ersten Platz. Sie wollte wissen, ob die Geschmacksknospen auf

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

der Zunge bei jedem Menschen gleich verteilt sind oder nicht. Ebenfalls zu den Siegern gehörte das Projekt „Plant Bottle™ – Flasche für die Zukunft“ von Lorenz Schöggli (14 Jahre) und Ole Lennart Linke (13 Jahre) von der Friedrich-Wilhelm-Schule in Eschwege im Bereich Chemie. Sie testeten, was die komplett recycelbare Flasche im Vergleich zu herkömmlichen PET Behältern wirklich kann. Im Fachgebiet Mathematik/Informatik kürten die Juroren Hanna (12 Jahre) und Julia Martin (14 Jahre) von der Freien Christlichen Schule Frankfurt mit dem ersten Preis. Sie bauten und programmierten eine spezielle Stoppuhr, die bei Speed-Stacking, dem Geschwindigkeitsstapeln bunter Becher, bis auf die zehntel Sekunde genau die Zeit misst.

„Auch in diesem Jahr sind wieder einfallsreiche Arbeiten dabei. Diesmal werden sie sogar im musealen Ambiente unter Walen und Elefanten präsentiert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Gewinner, auch wenn nicht jeder in den Landeswettbewerb weiterzieht“, sagt Dr. Bernd Herkner, Jufo-Juror und Leiter der Abteilung Museum bei Senckenberg und fährt fort: „Wir freuen uns auch sehr über die enge Zusammenarbeit mit den Lehrern, die wir mit unserem Fortbildungsprogramm dazu ermutigen möchten, Projekte zu betreuen.“ Senckenberg bietet für „Jugend forscht“-Projekte nicht nur eine Beratung bei der Wahl der wissenschaftlichen Themen, sondern begleitet sie auch mit der Fachexpertise von Wissenschaftlern und stellt Geräte, wie etwa Mückenfallen, zur Verfügung.

Auch Joachim Vandreike, Geschäftsführer der BHF-BANK-Stiftung, zeigte sich bei der Laudatio zur Siegerehrung beeindruckt: „Es ist frappierend auf welche Ideen ihr gekommen seid. Deutschland braucht Nachwuchstalente wie euch. Der Wettbewerb zeigt auch, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft Politik und Wissenschaft gelingt. Die Patenschaft, die die BHF-BANK Stiftung gemeinsam mit Senckenberg übernommen hat, passt wie die Faust aufs Auge und entspricht dem Stiftungszweck zur Förderung von Bildung bei Kindern und Jugendlichen und der Wissenschaftsexpertise von Senckenberg perfekt.“

Stadtrat Prof. Dr. Felix Semmelroth dankte allen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrerinnen und Lehrern: „Jugend forscht ist ein Festival der Neugier, der Entdeckerfreude aber auch der Risikobereitschaft. Durchhaltevermögen ist gefragt, wenn ein Experiment mal nicht klappt. Als Forscher muss man auch manchmal Enttäuschungen aushalten und darf sich nicht entmutigen lassen. Lasst euch die Neugier nicht austreiben. Weiter so!“



Kohlenstoffdioxidmessgerät mit Eleonore Pühl (14 Jahre) und Xenia Stindl (15 Jahre) von der Freien Christlichen Schule in Frankfurt



klappbares Fußabstell-System für Kleinwüchsige von Ilayda Okandan (10 Jahre) von der Freien Christlichen Schule in Frankfurt



Daniel Hetterich (13 Jahre) von der Freien Christlichen Schule in Frankfurt, testet Schallschutzwände



Anna Glimm (11 Jahre) von der Gustav-Heinemann-Schule Hofgeismar machte den Geschmacksknospentest

„Frankfurt ist eine Stadt der Banken und der Hochhäuser, aber auch eine Stadt der Wissenschaft. Forschung ist ein großes Abenteuer. Zu den tollen Leistungen gratuliere ich euch herzlich“ lobte Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Vizepräsident der Goethe-Universität bei der Preisverleihung und lud alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu der jährlich stattfindenden Kinder-Uni und dem Schülercampus der Goethe Universität ein.

Insgesamt 51 Schülerinnen und Schüler präsentierten in diesem Jahr ihre Forschungsideen in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo-/Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik sowie Technik. Die Gewinner dürfen sich neben ihrem Einzug in den Landeswettbewerb Hessen auch über Geld- und Sachpreise verschiedener Stifter im Gesamtwert von über 2.500 Euro freuen, darunter Zeitschriftenabonnements von GEOlino, Bild der Wissenschaft und Natur sowie einen Tag hinter den Kulissen des Senckenberg Naturmuseums. Die Nachwuchsforscher der Sparte „Jugend forscht“, die sich auch im Landeswettbewerb behaupten, ziehen in den Bundeswettbewerb vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 in Künzelsau, bei dem die besten Nachwuchstalente des Jahres antreten.

Jugend forscht ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Zeitschrift stern, Wirtschaftsunternehmen und Schulen. Schirmherr ist Bundespräsident Joachim Gauck. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Hamburg. Dort werden die bundesweiten Aktivitäten koordiniert. Mehr Informationen unter www.jugend-forscht.de.

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*

Die BHF-BANK-Stiftung fördert seit 1999 Projekte in den Sozial- und Naturwissenschaften sowie in den zeitgenössischen Künsten, der ästhetischen Bildung und den künstlerischen Nachwuchs. Ziel der Aktivitäten der Stiftung ist es, auf diesen Gebieten Initiativen zu fördern, die für das gesellschaftliche Leben in Deutschland zukunfts- und richtungsweisende Anstöße geben können. Mehr Informationen unter www.bhf-bank-stiftung.de.

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse



Projekt „Plant Bottle™ – Flasche für die Zukunft“ von Lorenz Schöggel (14 Jahre) und Ole Lennart Linke (13 Jahre) von der Friedrich-Wilhelm-Schule in Eschwege



Hanna (12 Jahre) und Julia Martin (14 Jahre) von der Freien Christlichen Schule Frankfurt: Speed-Stacking, jede Zehntel-Sekunde zählt



Sieger Jugend forscht 2014



Sieger Schüler experimentieren 2014



Teilnehmer Jugend forscht 2014